

aus eu_checker werden ua_checker

wir erkunden Europa

wir: 18 ua_checker vor Ort

wir(tuell) 120.000 Web-User live dabei

HINTERGRUND

Innerhalb von zwei Wochen bereisten 2007 achtzehn „eu_checker“ als Rucksack-Touristen die zwei neuen EU – Mitgliedsstaaten Rumänien und Bulgarien. Ausgestattet mit modernsten Smart Phones bloggten die achtzehn Jugendlichen stündlich live von ihren Handies über ihre Begegnungen und Erlebnisse, stellten kurze Video-, Foto-, und Text-Beiträge in einen Live-Blog im Internet online und nahmen auf diese Weise hunderttausende von Zuschauern mit auf die virtuelle Reise. Warum die Internetcommunity zuschaut ist kein Erfolg klassischer PR. Der Schlüssel dazu liegt im Detail: Sie alle sind befreundet, zumindest virtuell.

ONLINEKONZEPT

Mit einer öffentlichen deutschlandweiten Bewerbungsphase auf unserer Onlineplattform sorgten wir schon vor dem eigentlichen Start für eine webweite Bekanntheit und die Entstehung einer eingeschworenen Community. Wer eu_checker werden wollte, musste sich vorher die Zustimmung vom Webpublikum holen. In Zusammenarbeit mit Medienpartnern, relevanten Netzwerken, Schulen sowie Universitäten gaben wir den viralen Startimpuls.

Der Trick: Alle entscheiden mit. Die Bewerber werden über ein öffentliches Votingportal bewertet. Parallel dazu beginnt die Auseinandersetzung mit der Thematik frühzeitig innerhalb der Community: „*Warum willst du nach Rumänien bzw. Bulgarien? Was möchtest du dort tun? Welche Vorurteile hast du? Möchtest du dich auf das Land und seine Leute einlassen?*“

Der Effekt: Jeder Teilnehmer macht online einen Bewertungsmarathon mit. Freunde, Familie, Arbeitskollegen, sprich das ganze soziale Netzwerk wird mobilisiert. Auch Lokalzeitungen helfen mit, ihren Kandidaten ganz nach vorne zu bringen. Denn nur die 36 bestbewerteten Kandidaten kommen in die Endrunde.

Wolfgang, 24, Dortmund (eu_checker 2007): „Ich bin am Ende zu nichts mehr gekommen. Ich habe alle fünf Minuten meinen Punktestand kontrolliert und schließlich meinen Vater angerufen, damit seine Arbeitskollegen noch für mich abstimmen“

Und wer wochenlang das Geschehen verfolgt hat, entweder als Teilnehmer oder als Voter oder beides, der möchte nun auch sehen, wohin die Reise geht, die er mit seiner Stimme ermöglicht hat.

REISE 2.0

Die Mitbestimmung hört nicht bei der Teilnehmerauswahl auf, sondern fängt erst richtig an. Kurz nach dem Start in Sofia, erhielten die eu_checker Teams ihre Reiseziele und Tagesaufgaben direkt aus dem Netz. Das Publikum entschied täglich, welche Stadt am nächsten Tag angefahren werden sollte und was es vor Ort zu erforschen gibt. Außerdem werden für gut gelöste Aufgaben Punkte verteilt – am Ende jedes Tages gibt es einen Tagessieger.

ZIEL 2008: DIE UKRAINE

Nach dem großen Erfolg der „eu_checker“ 2007 werden wir dieses Jahr sechs Teams die Möglichkeit geben, die Ukraine zu entdecken – aus eu_checkern werden ua_checker. Nun sind wir auf der Suche nach Partnern, die uns finanziell und/ oder ideell unterstützen wollen.

Ein studentisches Team der Politikfabrik organisiert die virtuelle Entdeckungstour von Berlin aus. Die Politikfabrik hat sich durch die Einführung des „Wahl-O-Maten“ zur Bundestagswahl 2002 als Ideengeber für innovative politische Kommunikation profiliert und ist besonders im Bereich politischer Bildung aktiv. Eines der bekanntesten Projekte ist die Erstwählerkampagne „die WAHL GANG“.

ABLAUF

Januar - Mai

- Netzwerkaufbau vor Ort
- Organisation
- Partner- und Sponsorsuche

August

- Online Ausschreibung

September und Oktober

- ua_checker Vorbereitungsworkshop
- Reisephase

KONTAKT

Christoph Fahle

Email: christoph.fahle@politikfabrik.de

Mobil: +49-171-6466446

Madeleine von Mohl

Email: madeleine.mohl@politikfabrik.de

Mobil: +49-178-7844988

www.politikfabrik.de